

Landesmeisterschaft Zielfernrohrgewehr 1 und 4

Boitzen, 21./22. Juli 2017



Kann man auf zwei Hochzeiten tanzen?

Montag, 24. Juli 2017, 2030 Uhr - das Kurzwaffentraining einer SLG in Norddeutschland geht dem Ende entgegen. Zwei Mitglieder, Catrin und Frank, packen ihre Ausrüstung zusammen.

Catrin: ... Und dann habe ich zum Schluss noch gesagt: Vergessen Sie's. Niemand kann auf zwei Hochzeiten tanzen. Niemand - nicht einmal ich!

Frank: Das hast Du Deinem Chef gesagt? Sehr mutig, hätte ich nicht gewagt. Und? Wie hat er reagiert?

Catrin: Hat gegrinst und gesagt, dass er mir immer die Gabe der Bilokation zugetraut habe ...

Frank: Hä? Bilowas?

Catrin: Wusste ich auch nicht, musste er mir erklären. Bilokation ist die Fähigkeit einer Person, sich zur selben Zeit an zwei verschiedenen Orten aufzuhalten - das können aber nur einige wenige auserwählte Heilige der katholischen Kirche. Angeblich ... aber wer's glaubt, wird bekanntlich selig.

Frank: Dein Chef scheint Humor zu haben und Dich zu sehr zu schätzen. Meiner ist ein Choleriker, ein richtiger Brausekopf. Wenn ich dem widerspreche, wird er unerträglich. Und ein ungebildeter Vollpfosten ist er auch - wenn Schiet wat ward ... Aber man kann tatsächlich auf zwei Hochzeiten tanzen, ohne anerkannter Heiliger zu sein - habe ich am Samstag selbst ausprobiert.

Catrin: Ah ja, und wie soll das gehen?

Frank: Ganz einfach. Indem man nicht gleichzeitig tanzt, sondern nacheinander.

Catrin: Du tanzt gern? Interessant, wusste ich ja gar nicht.

Frank: Nein, ich bin ein Koordinationsdepp und trete beim Tanzen nicht nur mir auf die Füße. Ich meinte das im übertragenen Sinn: Dass man zwei grundverschiedene Dinge durchaus erfolgreich machen kann - nur eben nicht gleichzeitig, sondern hübsch getrennt nacheinander. Thorsten und ich waren nämlich am Samstag wieder mal in Boitzen zur LM ZG1 und ZG4.

Catrin: Hört sich für mich aber beides an nach Langwaffe mit Zielfernrohr - wie so sollen das zwei grundverschiedene Disziplinen sein?

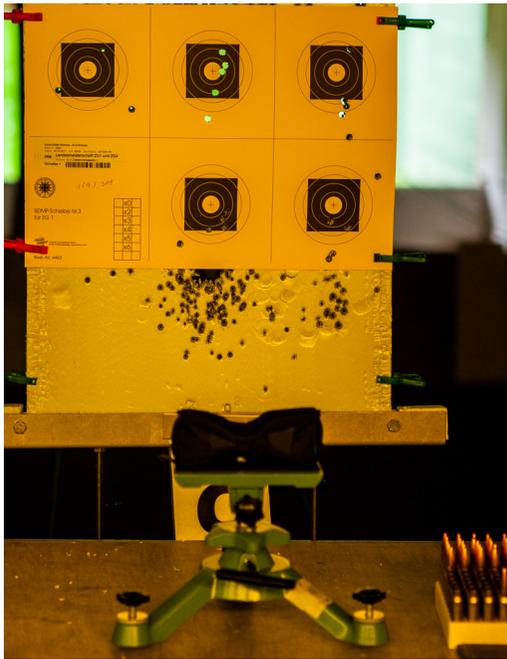
Frank: Langwaffe stimmt, ZF auch. Auch die Distanz ist identisch, 100m. Und bei beiden Disziplinen darf man nur eine maximal 10fache Vergrößerung benutzen und die Waffe nur vorn auflegen.

Catrin: Sag ich doch ... zwei identische Disziplinen ...

Frank: Nein, grundverschieden! Zum einen sind die beiden Scheiben deutlich anders. Und zum anderen könnten die Waffen nicht unterschiedlicher sein - betagte Ordonnanzgewehre mit Holzschäft bei ZG1, moderne Halbautomaten im coolen AR-15-Look bei ZG4. Sieh mal hier, ich habe ein paar Fotos gemacht: Mein Schwedenmauser, Baujahr 1902. Und meine HK MR223 von 2014. 112 Jahre liegen dazwischen, waffentechnische Entwicklungswelten.



Bei ZG1 (links) dominierten die langen und kurzen Schwedenmauser den Wettkampf - nur vier Schützen traten mit einem K98 an, je einer mit einem M1903 und einem K31. Weniger einheitlich war die Situation bei ZG4 (oben) in Bezug auf die Waffen - beim Kaliber aber hatte .223 eindeutig die Nase vorn.



So ähnlich - und doch so grundverschieden:

Links ZG1: Vier Wertungsscheiben und eine Probescheibe, insgesamt 30 Minuten Zeit zum Schießen und zur Trefferbeobachtung. ZF mit 10facher Vergrößerung, relativ kleine Scheiben.
Rechts ZG4: Fünf Minuten Zeit für beliebig viele Probeschüsse. Dann Scheibenwechsel, je fünf Schuss oben mit anschließender Trefferbeobachtung, je fünf Schuss unten ohne Trefferbeobachtung. Relativ große Scheiben und ZF mit maximal 10facher Vergrößerung - aber nur acht Sekunden Zeit für fünf Schuss.

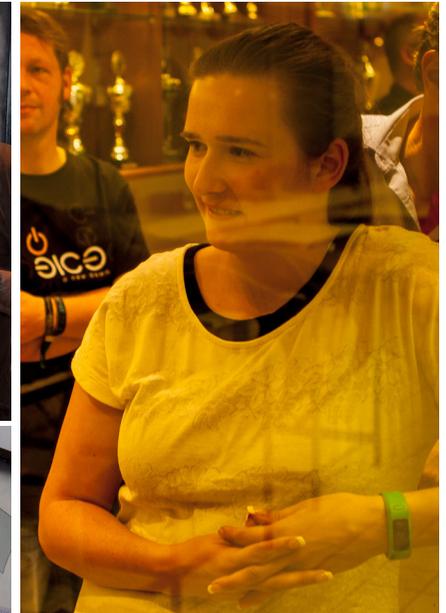
Völlig unterschiedlich ist zum dritten aber vor allem die zur Verfügung stehende Zeit: Schier endlose dreißig Minuten für zwanzig Wertungsschüsse hat man bei ZG1, lediglich 32 Sekunden bei ZG4. Ein Wimpernschlag verglichen mit ZG1!

Catrin: Ordonnanzgewehre mag ich einfach nicht - mich reizen auch keine Oldtimer oder antike Möbel. Und moderne Halbautomaten, hektische Abläufe, stressiger Zeitdruck bei ZG4: Ich vermute mal wieder eine reine Männerdomäne - im letzten Jahr hat mir Thorsten von DG3 erzählt. Ich hab's probiert und werde die Finger davon lassen.

Da müsste ich erst einmal zwei Jahre Krafttraining machen ... Ich wette, ihr Männer wart an dem Wochenende mal wieder unter euch.

Frank: Da liegst Du aber ganz falsch. Bei ZG4 waren insgesamt 64 Schützen am Start, davon waren sieben weiblich - das sind immerhin 11 Prozent. Zwei waren

am Ende des Wettkampftages unter den ersten Zehn der Wettkampfklasse ‚liegend aufgelegt‘ und drei nahmen eine Medaille mit nach Hause!



Die glorreichen ZG4-Vier:

*Susanne (oben links) - Platz 6, Platz 1 Team
 Kathrin (oben rechts) - Platz 24, Platz 3 Team
 Doris (unten rechts) - Platz 9
 Sitzend aufgelegt:
 Hendriette (unten links) - Platz 10, Platz 3 Team*

Catrin: Es wird aufgelegt geschossen? Nicht liegend freihändig? Das hört sich schon viel besser an als DG3. Von DG4 ganz zu schweigen!

Frank: Wie vorhin schon gesagt: Vorn kann die Waffe aufgelegt werden; man nimmt entweder eine Auflage oder ein Zweibein. Und außerdem kann jeder Schütze, jede Schützin bei uns im Landesverband seit dem Sportjahr 2017 völlig frei wählen, wie sie oder er schießen möchte: Entweder liegend aufgelegt oder sitzend aufgelegt - es gibt keinerlei Vorgaben, keine Altersklasse, keine Damen-

klasse. Man sollte nur vorher in der SLG überlegen, wie man die Mannschaften bildet und optimal aufstellt, denn es wird in jedem Fall getrennt gewertet. Und natürlich sollte man die jeweilige Position vor der Landesmeisterschaft trainiert haben, um keine böse Überraschung im Wettkampf zu erleben. Denn das Schießen im Sitzen ist nicht unbedingt leichter - nur anders.



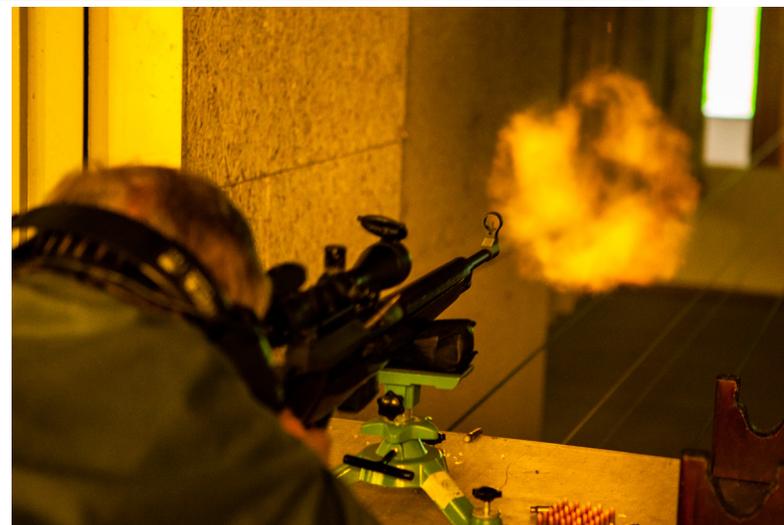
*Jeder Schütze kann frei wählen und entscheiden:
Sitzend oder liegend aufgelegt.
Auflage vorn oder Zweibein.*

Catrin: Sitzend aufgelegt würde ich gern mal probieren. Obwohl, liegend aufgelegt hört sich auch gut an ... nur freihändig, das ist gar nichts für mich, da verzittere ich total. Könntest Du Deinen Selbstlader mal mitbringen und mit mir trainieren? Na ja, was heißt trainieren ... einfach nur probieren würde ich ZG4 gern mal.

Frank: Na klar! So moki wi dat! Also nächsten Montag keine Kurzwaffe, sondern ZG4!

Catrin: Die Munition bezahle ich natürlich ...

Frank: Das regeln wir schon - .223 kostet zum Glück kein Vermögen und wird Dir bestimmt gefallen.





Platz 1 und 2 ZG1 liegend:
Sven und Tim (es fehlt Mirko)



Team ZG1 liegend:

1. Sven und Uwe (oben links - es fehlt Bernd)
2. Jürgen, Susanne, Lars (oben rechts)
3. Hansi (unten links - es fehlen Max und Georg)



*Auch in der größten Tresen-Hektik
nicht aus der Ruhe zu bringen:
Ute und Petra*



Platz 1 ZG4 liegend:
Friedhelm (es fehlen Bernd und Mike)



Oranje boven: Platz 1 ZG1 und ZG4 Team sitzend

ZG1 sitzend:
Arjan, Platz 1
Uli, Platz 2
Jan, Platz 3

ZG4 sitzend:
Jan, Platz 1
Arjan, Platz 2
Uli, Platz 8



Team ZG4 liegend:

1. Susanne und Jürgen (links - es fehlt Bernd)
2. Michael, Jan Hendrik, Heinrich Henning und Friedhelm (unten)
3. (es fehlen Peter, Kathrin, Oliver und Mike)





ZG4 sitzend:
Platz 3: Nobby
(links)

Team ZG4 sitzend:
Platz 2:
Nobby, Hendriette, Achim
(Mitte)

Platz 3:
Gerhard, Jürgen, Ralf
(rechts)

